

Behindertenrat Nürnberg (BRN)

Ergebnis-Protokoll der Plenumsitzung

Datum: Montag, 04.07. 2011
Ort: Nachbarschaftshaus Gostenhof, großer Saal
Zeit: 18:30 Uhr bis 20:20 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
davon Gäste: Dieter Maly, Günter Dittrich, Lothar Wüstner

TOP 1. Organisatorisches

Herr Berr eröffnet die Sitzung "Nachwahl". Zur Sitzung wurde eingeladen, da Herr Weber von seinem Amt als 1. Vorsitzender des Behindertenrats zurückgetreten ist.

Für die beiden ausgeschiedenen Mitglieder Hans Müller und Mihajlov Zoran werden Anton Rudolf und Carl Gust als nachgerückte Mitglieder begrüßt. Beide stellen sich kurz vor.

Herr Berr informiert, dass Frau Brenner beim Wettbewerb fashion award in Moskau mit einem 2. Platz ausgezeichnet wurde.

Ergänzungen der Tagesordnung:

Vorsichtshalber wird die Aufnahme des Tagungsordnungspunkts „Gegebenenfalls Nachwahl einer/s Beisitzers/in“ beantragt. Wird als Punkt 3. im TOP 2 Nachwahl eingefügt.

Herr Döbrich beantragt die Abstimmung über den Antrag des Ausschuss Bildung und Kultur, eine gemeinsame Klausurtagung des Behindertenrats durchzuführen (Antrag wird schriftlich an alle Anwesenden verteilt) und eines Antrags des Ausschusses Finanzen. Beide Anträge liegen dem Vorstand vor.

Herr Berr verweist darauf, dass die Sitzung heute der Nachwahl dient und beide Anträge vor der Abstimmung ausreichend besprochen werden müssen.

Beide Anträge werden als TOP 5 Sonstiges auf die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Frank stellt kurz den Antrag des Ausschusses Finanzen vor. Der Ausschuss hat einen Offenen Brief an den Nürnberger Stadtrat verfasst, um sich gegen Kürzungen in der Eingliederungshilfe auszusprechen und damit Position zu beziehen für die Menschen mit Behinderung in Nürnberg. Kürzungen werden gerade – auf Druck der Kommunen im Bezirk Mittelfranken diskutiert und eventuell Ende Juli verabschiedet.

Herr Storch sagt zu, beide Anträge an alle Mitglieder zu versenden und sie in der nächsten Vorstandssitzung nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Storch informiert, dass der Entwurf der Geschäftsordnung heute noch nicht schriftlich verteilt werden kann. Wird an alle Mitglieder per E-Mail gesandt. Abstimmung über die GO in der nächsten Sitzung.

Herr Berr appelliert an alle Mitglieder, sich eine E-Mail-Adresse zuzulegen, da ansonsten zu hohe Portokosten entstehen.

Herr Berr stellt fest, dass die Tagesordnung mit der Ergänzung des TOP 5 Sonstiges/Anträge und der Ergänzung bei TOP 2 mit dem Punkt 3. „Ggf. Nachwahl eines Beisitzers“ angenommen wird.

TOP 2. Nachwahl

Herr Storch stellt fest, dass 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.
Der Form halber stellt Herr Storch zur Abstimmung, ob die Nachwahl des ersten Vorsitzenden mit dieser Anzahl der anwesenden Mitglieder durchgeführt werden soll.
Ergebnis: alle Anwesenden sind für die Durchführung der Nachwahl.

Herr Berr tritt als stellvertretender Vorsitzender des Behindertenrats der Stadt Nürnberg zurück. Herr Berr bewirbt sich um die Wahl als erster Vorsitzender.

Als Wahlausschuss werden Herr Dieter Maly und Herr Günter Dittrich bestimmt.

Es finden zwei getrennte Wahlvorgänge statt:

1. Nachwahl des 1. Vorsitzenden
2. Nachwahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Nachwahl des 1. Vorsitzenden

Es liegen zwei schriftliche Vorschläge vor. In beiden wird Herr Berr vorgeschlagen.

Auf Nachfrage werden zwei mündliche Vorschläge gemacht.
Herr Günter Frank und Frau Susanne Dittrich-Leonhard werden als Kandidaten vorgeschlagen.

Herr Berr und Herr Frank sind zur Kandidatur bereit.
Frau Dittrich-Leonhard steht für das Amt der 1. Vorsitzenden nicht zur Verfügung.

Die Wahl wird schriftlich durchgeführt.

Herr Maly verkündet das Wahlergebnis:
Es wurden 25 gültige Stimmen abgegeben.
Herr Frank erhält 17 Stimmen.
Herr Berr erhält 8 Stimmen.

Damit wurde Herr Günter Frank zum 1. Vorsitzenden des Behindertenrats der Stadt Nürnberg gewählt.

Herr Frank nimmt die Wahl an.

Nachwahl des Stellvertretenden Vorsitzenden

Gesammelt werden folgende mündliche Wahlvorschläge:

- Gerhard Berr - nicht zur Kandidatur bereit,
- Günter Frank – kann nicht kandidieren, da er zum Vorsitzenden gewählt wurde
- Thomas Wedel (nicht anwesend) – Herr Storch teilt mit, dass Herr Wedel gestern auf Nachfrage eine Kandidatur abgelehnt hat
- Hans Storch - nicht zur Kandidatur bereit,
- Dr. Susanne Jauch - nicht zur Kandidatur bereit ,
- Michael Mertel

Zur Kandidatur steht Michael Mertel. Alle anwesenden Stimmberechtigten geben per Handzeichen ihr Einverständnis zu einer offenen Wahl.
Herr Mertel wird gebeten, sich vorzustellen.

Herr Mertel: Alter 24 Jahre, seit 2006 beim Verein für Menschen mit Körperbehinderung im Bereich Wohnungsverwaltung tätig. Herr Mertel möchte die Arbeit im Behindertenrat durch engere Zusammenarbeit von Ausschüssen und Vorstand intensivieren.

Abstimmung per Handzeichen.

Herr Mertel wird ohne Gegenstimmen bei zwei Stimmenthaltungen zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenrats der Stadt Nürnberg gewählt.

Herr Mertel nimmt die Wahl an.

Herr Maly gratuliert Herrn Frank und Herrn Mertel im Namen der Stadt Nürnberg zur Wahl.

Herr Frank verzichtet zunächst auf die Leitung der Sitzung.

Herr Storch moderiert.

Herr Storch dankt Herrn Berr herzlich für die von ihm als Vorsitzenden geleistete umfangreiche engagierte Arbeit für den Behindertenrat und auch für seinen großen Einsatz bei der Vorbereitung des BRN.

Herr Berr sagt, dass ihm die Arbeit viel Spaß gemacht hat und es ihm eine Herzensangelegenheit ist, sich für behinderte Menschen zu engagieren. Er teilt mit, dass er sich nach der geordneten Übergabe aller Unterlagen an den neuen Vorsitzenden ganz aus dem BRN zurückziehen wird. Für ihn muss ein neues Mitglied nachrücken.

Diese Mitteilung wird sehr bedauert. Herr Berr begründet seine Entscheidung. Er sieht als problematisch, wenn er als „einfaches Mitglied“ im BRN bleiben würde.

Herr Storch bittet Herrn Berr seine Entscheidung zu überdenken, da sein Wissen, seine Erfahrung, seine Meinung und seine vielseitigen Kontakte im BRN weiter sehr gefragt sind.

Herr Berr bietet an, jederzeit mit hohem Engagement zu helfen, wenn seine Unterstützung gebraucht wird.

Pkt. 3 „Ggf. Nachwahl eines Beisitzers“ entfällt.

TOP 3 Verteilung des erarbeiteten Entwurfs der Geschäftsordnung

Verteilung des Entwurfs heute noch nicht möglich (s. oben).

Versand per E-mail. Diskussion in der Sitzung des BRN am 26.09.2011.

Frage von Herrn Karger an Herrn Frank, was er besser machen will?

Herr Berr verlässt die Sitzung.

Herr Frank nennt als Schwerpunkt, alle Mitglieder des BR mit ihrer großen Kompetenz und die hohe Qualität der Arbeit in den Ausschüssen für eine gute Arbeit des BR zu nutzen. Er sieht es als Aufgabe des Vorstands, Themen, die die Mitglieder des BR bearbeiten, zu bündeln und in die Öffentlichkeit zu bringen. Er wünscht sich ein entspanntes und selbstbewusstes Klima im BRN.

Herr Mertel wünscht sich homogene Zusammenarbeit aller als Team. Die Sitzungen sollten in geringerem Abstand stattfinden.

TOP 5 wird vor TOP 4 eingeschoben.

TOP 5 Sonstiges

Der Ausschuss Bildung&Kultur hat beim Vorstand schriftlich den Antrag auf eine Klausurtagung des BRN gestellt.

Frau Dittrich macht darauf aufmerksam, dass blinde und stark sehbehinderte Mitglieder des BRN den Antrag während der Sitzung nicht lesen konnten. Da ähnliche ungünstige Situationen schon öfter aufgetreten sind, bietet sie an: Texte, die gemeinsam besprochen werden sollen, können ihr einige Tage vor dem Termin per E-Mail zugesandt werden, sie übersetzt diese in Brailleschrift.

E-mail-Adresse: gabriele.dittrich@bbs-nuernberg.de

Frau Dittrich–Leonhard verliest den Antrag.

Ziel der Klausur soll neben dem besseren gegenseitigen Kennenlernen sein, eine klare Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung im Vorstand sowie Kooperations-Strukturen und Kommunikationsformen im Behindertenrat zu erarbeiten. Herr Karger weist darauf hin, dass die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands vom Vorstand festgelegt wird.

Herr Storch teilt mit, dass auch im Entwurf der Geschäftsordnung auf die Aufgabenverteilung eingegangen wird.

Abgestimmt wird per Handzeichen, ob sich die Anwesenden für eine Klausurtagung des BRN aussprechen.

Ergebnis: 22 Anwesende für Klausurtagung, zwei Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

TOP 4 Aussprache und Verabschiedung

Herr Storch teilt mit, dass die Teilnahme des BRN am Tag der Offenen Tür der Stadt Nürnberg am 14./15./16.Oktober vom Vorstand beschlossen wurde. Bisher wurden noch keine inhaltlichen Vorbereitungen getroffen.

Vorschlag: Gründung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Beteiligung des BRN.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird angeregt, dass Herr Frank die Leitung der Sitzung übernimmt und auch Herr Mertel in der Vorstandsgruppe Platz nimmt.

Herr Frank übernimmt die Leitung der Sitzung. Er unterstützt die Idee einer Arbeitsgruppe. Die Diskussion ergibt, dass die Arbeitsgruppe bereits bestehende und noch zu entwickelnde Planungen der Ausschüsse aufnehmen und die Koordination übernehmen soll.

Von Herrn Maly wird auf Anfrage bestätigt, dass der BRN als Teilnehmer und Aussteller beim Tag der Offenen Tür registriert ist. Inhaltliche Planungen liegen der Stadt nicht vor.

Die Arbeitsgruppe bilden: Herr Döbrich, Herr Bischoff, Frau Abend (in Abwesenheit vorgeschlagen) und ein Vorstandsmitglied.

Frau Heidenreich schlägt vor, dass sich der BRN an der Woche des bürgerschaftlichen Engagements des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement vom 16. bis 25. 2011 beteiligt (Vorschlag wurde bereits an Vorstand gesendet).

Die Diskussion des Vorschlags ergibt, dass der BRN in diesem Jahr seine Kräfte auf den Tag der Offenen Tür konzentriert wird. Allen Ausschüssen steht die Beteiligung an der Woche des bürgerschaftlichen Engagements offen.

Frau Dittrich-Leonhard begrüßt herzlich den neuen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Sie bittet alle Mitglieder des BR um Geduld, da der neue Vorstand einige Zeit brauchen wird, um alle Informationen, die von Herrn Berr und Herrn Weber übergeben werden, zu sichten. Der Vorstand wird für diese Sichtung und für die Neuordnung der Zusammenarbeit die Sommerpause nutzen.

Herr Storch sichert zu, dass vorliegende Anträge und Anfragen so bald wie möglich beantwortet werden.

Herr Karger erklärt, dass er vom Vorsitzenden auf Anfragen sehr schnell Antworten erhalten hat.

Frau Dr. Jauch weist darauf hin, dass die Presse über die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters informiert werden muss. Sie vermutet, dass die Presse eine Erklärung über den Grund des Wechsels wünscht.

Herr Frank stellt fest, dass der BRN bisher eine gute Außenwirkung hatte und das dies auch in der neuen Zusammensetzung so bleiben soll.

Die Pressemitteilung wird vom Vorstand verfasst.

Herr Wüstner (Vorsitzender BR Fürth) dankt Herrn Berr für die gute Zusammenarbeit mit dem Behindertenrat Fürth und wünscht dem neuen Vorsitzenden alles Gute.

Herr Wüstner weist auf drei entscheidende Sitzungen beim Bezirk Mittelfranken hin. In diesen Sitzungen ist mit Entscheidungen über Einsparungen bei der Eingliederungshilfe zu rechnen. Da die Sitzungen des Sozialausschusses und des Bezirkstags öffentlich sind, sollten möglichst viele Besucher anwesend sein und ein Signal gegen die beabsichtigten Einsparungen setzen.

Herr Frank wird eine E-Mail mit den Sitzungsterminen an alle BRN-Mitglieder senden. Nach Möglichkeit sollen die Fahrten selber organisiert werden. Wer keine Möglichkeit hat, bitte an Herrn Frank wenden.

Jutta Ebentheuer
Protokoll